

unhistorische Betrachtung! Ist die normative Ambivalenz bei der Letztentscheidungsfrage nicht stichhaltiger Beweis für die *föderale* Natur der Europäischen Union? Die Europäische Union ist ein «(inter)nationales Phänomen»,⁹³ dessen Verfassungs*dualismus* sich in Verfassungskonflikten manifestieren kann. Die Theorie des «Verfassungsppluralismus» spricht also föderale Prosa und ist sich dessen – wie Molières Monsieur Jourdain – nicht einmal bewusst!

welcher die Union und ihre Staaten «verfassungsrechtliche» Ansprüche haben und in welcher die «Union» eben gerade nicht als «Staat» verstanden wird (cf. E. Zoeller, *Aspects internationaux du droit constitutionnel. Contribution à la théorie de la fédération d'états*, (2002) 194 *Recueil des Cours de l'Académie de la Haye* 43).

93 R. Schütze, *On 'Federal' Ground: The European Union as an (Inter)national Phenomenon*, (2009) 46 *Common Market Law Review* 1069.